

Seiteneinstieg BW Lehramt Berufsschule SozPäd

Beitrag von „maybe-teacher“ vom 21. Oktober 2015 12:26

Hallo liebes Forum,

ich bin gerade dabei meinen Master in Sozialer Arbeit abzuschließen und interessiere mich für den Seiteneinstieg ins Berufliche Lehramt in BW - Fachrichtung Sozialpädagogik.

Mein Abschluss: Bachelor - dual an der DHBW Master Hochschule.

Durch das Durchsuchen der Seiten des Kultusministeriums und anderer Seiten konnte ich endlich herausfinden, welchen Unterschied es zwischen Direkt- und Seiteneinstieg gibt und deswegen interessiere ich mich für den Seiteneinstieg inkl. Referendariat.

Ich habe bereits seit Wochen eine Mail an den zuständigen Mitarbeiter des Regierungspräsidiums geschickt, ob er mir sagen kann, welches Zweitfach bei mir denn in Frage käme und ob mein Zeugnis anerkannt würde, aber leider habe ich bisher noch keine Antwort erhalten.

Deswegen möchte ich hier mal nachfragen: Gibt es hier Leute, die einen ähnlichen Weg gegangen sind und mir ein paar Fragen beantworten können?

- Wie sieht es denn nun aus mit dem Zweitfach? (es ist LP-abhängig, das weiß ich) Welches Zweitfach wurde euch genehmigt?
- Wie läuft die genaue Bewerbungsphase denn ab? Ich möchte Anfang 2017 einsteigen. Mein Master ist im Januar 2016 fertig und ich arbeite seit Feb'15 bis voraus. Dez'16 auf einer Erzieherstelle. (die vorgeschriebenen 52 Wochen Berufserfahrung hätte ich also)
- Bisher ist auf der Seite des Kultusministeriums nur veröffentlicht, welche Fächer für den Seiteneinstieg für 2016 geöffnet wurden. Ab wann kann ich ungefähr für das kommende Schuljahr 2016/2017 damit rechnen?
- Meine Abschlussnote wird leider nicht soooo gut sein und sich bei ca. 2,0-2,2 einpendeln. Ist es realistisch, wenn keine 1 davor steht und es nunmal "nur" ein Hochschulabschluss ist und kein Uni-Abschluss, als Seiteneinsteiger ne Chance zu haben? (Wobei ich mich da Frage, wie sie das in BW machen, wenn sie einen Uni-Abschluss fordern, Sozialpädagogik/Soziale Arbeit aber nur an FH's studiert werden kann... 😊)

(noch ein Hinweis: Die Schule, an der ich mich bewerben werden möchte, sucht auf jeden Fall immer Direkteinsteiger (bzgl. Seiteneinsteiger habe ich keine Infos).

Es wäre richtig cool, wenn mir jemand ein oder zwei Fragen beantworten könnte, damit ich nicht mehr ganz so im Dunkeln tappe 😊

Liebe Grüße

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Oktober 2015 16:28

Mit BW kenne ich mich so aus, aber NRW ist sehr strikt, was Master von FHs angeht. Da hat man keine Chance, wenn man nicht den Abschluss einer Universität nachweist.

Vielleicht wissen ja hier noch andere, wie BW das handhabt.

Beitrag von „maybe-teacher“ vom 21. Oktober 2015 18:27

Hallo sissymaus,
Danke für deine Antwort.

in BW ist es so geregelt:

"Eine wesentliche Voraussetzung für den Seiteneinstieg ist ein universitärer Diplom-Abschluss oder ein universitärer Master-Abschluss, der konsekutiv (d. h. inhaltlich auf dem Bachelor-Abschluss aufbau-end) sein muss. Ein Master-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Dualen Hochschule kann als gleichwertig anerkannt werden, wenn er zu einem Zeitpunkt erworben wurde, zu dem der Studiengang bereits akkreditiert war. Zusätzlich zu einer der unter Nr. 1 genannten Fachrichtungen müssen ausreichend Studienleistungen in einem zweiten geeigneten Fach oder weiteren geeigneten Fachrichtung vorhanden sein. Dieses wird in jedem Einzelfall geprüft. Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen wird folgender Studienumfang (in "LP" = Leistungspunkten nach ECTS) vorausgesetzt..."

Mein Abschluss dürfte demnach anerkannt werden. Anders ist es in BW auch eig nicht zu machen, da man weder Erziehungswissenschaften noch Pädagogik an Unis studieren kann. Höchstens Bildungswissenschaften auf Bachelor, aber Pädagogik wurde als eigenständiges Studium abgeschafft. (soweit ich das weiß)

Meine Frage bezog sich eher darauf, ob welche Rolle die Endnote spielt und ob zwischen FH und UNI-Abschluss unterschieden wird im Sinne der Einstellungsquoten. Habs umständlich formuliert...sorry!

Beitrag von „Stan87“ vom 30. Oktober 2015 17:46

Hey hey,

also ich hab einige Kommilitonen, die ebenfalls ihren Bachelor an der DHBW machten und dann in Hohenheim Wipäd studierten. Die mussten dazu allerdings ein Semester nachholen, wegen der fehlenden LPs in Pädagogik, Didaktik etc.

Das nur mal als Info vorab. Dein Weg ist ja, laut dem Auszug, gleichwertig und die Praxissemester solltest du auch haben.

Was dir aber (wenn ich das jetzt mit Wipäd) vergleiche fehlt, ist das Schulpraxissemester und die entsprechenden Module dazu.

Dies wird für die Ref-Bewerbung zwingend verlangt.

Dabei bist du 10 Wochen an einer Schule, hast mindestens 70 Hospitationen und 30 Stunden eigener Unterricht und zudem besuchst du das Seminar in Stuttgart.

Ich kenn mich mit Sozialpädagogik nicht aus, aber es würde mich überraschen, wenn da nicht etwas ähnliches verlangt wird.

Zu deiner Frage zum Einstieg ins Ref:

- Unterschiede zwischen Uni und FH können dir nur die zuständigen Personen vom RP sagen
- Relevanz der Noten ist (ich hoff, ich lüge jetzt nicht) verschwindend gering bei der Zuordnung zum Referendariat. Zumindest habe ich meinen Wunschplatz bekommen, ohne meine Noten bisher eingereicht zu haben, da ich diese noch nicht ausgehändigte bekam.

Bei der Zuteilung ist vor allem entscheidend wie viel Bedarf die Schule hat, wie viele Bewerber es sind, welche Fächerkombinationen benötigt werden und auch die Sympathie der Schulleitung (Zumindest wird bei uns in der ländlichen Gegend durchaus Rücksprache mit dem Rektor gehalten)

Grüße Stan

Beitrag von „maybe-teacher“ vom 31. Oktober 2015 09:20

Hallo Stan,

beim Seiteneinstieg muss ich also auch vorab 10 Wochen Praxissemester an der Schule nachweisen können? Das ist mir neu... da frage ich mich, wie man das zeitlich hinkriegen soll, wenn man doch arbeitet?! 10 Wochen Urlaub habe ich nicht und dazwischen kommen ja immer wieder Ferien, sodass es ja im Schnitt dann durchaus länger als 10 Wochen wären.

Also wegen der Relevanz zu den Noten: es ist eben vorgegeben "mind. gut" zu sein bzw. als Abschluss zu haben. Ist eine 2,2 denn noch gut?

Ich dachte man wird beim Seiteneinstieg nicht zugeteilt, sondern bewirbt sich direkt bei der Schule?

Weiß jemand den genauen Bewerbungsablauf in BW bzgl Seiteneinstieg? (Fächer sind ja erst mal egal, sondern generell)

Wann muss man sich bewerben? Direkt bei der Schule?

Beitrag von „Stan87“ vom 31. Oktober 2015 13:58

Hey Maybe,

was von den genannten Anforderungen bei deinem Weg wirklich gebraucht wird, kann ich dir leider nicht sagen.

Die Kommilitonen von mir sind alle nach dem Bachelor an der DHBW eingestiegen, haben die nötigen LPs nachgeholt und den normalen Master in Wipäd mit der Schulpraxis an der Schule und den nötigen Stunden am Seminar besucht.

Momentan kann ich dir nur sagen, welche Punkte es für dich abzuklären gilt:

- Anrechnung deines Masters als vollwertiger Abschluss für eine Bewerbung zum Ref (scheinbar gegeben in deinem Fall)
- Schulpraxissemester über 10 Wochen, welches für eine Bewerbung beim RP verlangt wird (solltest du dich überhaupt beim RP bewerben müssen)
- Bewerbungsfrist beim RP ist für das Ref im Januar 2017 ca. April - Juni 2016. Die Zuteilung erfolgt im Oktober / November. Spätestens im Sommer würde ich also mit den anderen Bewerbern zusammen eine Bewerbung abschicken.

--> Ich denke, dass der einfachste Weg für dich wirklich über das zuständige Regierungspräsidium geht. Du hast dir ja bereits eine Schule ausgesucht, sodass du schauen kannst, welchem RP diese zugeteilt ist.

Und dann hast du zwei Wege zur Auswahl:

1. Du schreibst eine Mail ans RP und schaust nach der richtigen Abteilung. In Tübingen wäre das Abteilung 7: Bildung und Schule. Dort gibt es mehrere Ansprechpartner, die dir alle Auskunft geben können. Entweder sie sagen dir, dass dein Seiteneinstieg über sie läuft und wie du vorgehen musst, oder dass du bei ihnen falsch bist und die Schule dein Ansprechpartner ist.

2. Alternativ kannst du natürlich auch mit dem Rektor der Schule Kontakt aufnehmen. So hab ich es gemacht, als ich mich für meinen Ref-Platz beworben habe. Ich habe mir die Schule angeschaut, habe mich mit dem Rektor über die Aussichten und den Bedarf erkundigt und letztlich gab er mir noch die Emailadresse einer Ansprechpartnerin vom RP.

Er meinte, dass ich ihr schreiben solle, dass wir bereits in Kontakt stehen und er es super fände, wenn ich die Zuteilung bekommen würde.

Ich weiß selbst nicht, ob jede Schule, oder nur die ländlichen so vorgehen, aber ich denke, dass der Großteil der Rektoren einen Ansprechpartner am RP haben, mit denen sie die neuen Referendare absprechen usw.

Das würde deine Chancen sicher erhöhen, bzw. kann dir Rektor auch direkt Informationen darüber geben ob und wie so eine Bewerbung abläuft und er lernt dich zudem vorab persönlich kennen, was sicherlich kein Nachteil ist.

Ich hoff, ich konnt dir zumindest ein bisschen helfen 😊

Grüße Stan

Beitrag von „maybe-teacher“ vom 31. Oktober 2015 20:48

ok, jetzt verstehe ich das mit den 10 Wochen Praxissemester. Wipäd ist ja ein eigenständiges Lehramtsstudium, somit ist es klar, dass das für das Ref gebraucht wird.

Mit der Bewerbungsfrist hast du mir auf jeden Fall geholfen. Vielen Dank dafür! Und vielen Dank für den Tipp mit der direkten Kontaktaufnahme mit der Schule....werde ich auf jeden Fall auch in Angriff nehmen.

Tübingen habe ich schon angeschrieben zwecks Anerkennung und Zweitfach und wurde auch an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet, leider habe ich immer noch keine Antwort bekommen - seit 2 Monaten. Werde es dann nächstes Jahr nochmal versuchen, wenn ich alle Zeugnisse schicken kann...

Liebe Grüße

Beitrag von „maybe-teacher“ vom 12. November 2015 20:50

ok, heute kam die Mail von der Regierungsstelle und ich bin jetzt doch echt verwundert und zutiefst enttäuscht!

"Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Tätigkeit im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg.

Derzeit können in Baden-Württemberg zum Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Schuldienstes an beruflichen Schulen mit den

Ausbildungsfächern Sozialpädagogik/[Pädagogik](#) und einem geeigneten Zweitfach sowie Sozialpädagogik (SOP) und [Pädagogik](#) und Psychologie an

Sozialpädagogischen Schulen (PPSP) oder einem allgemein bildenden Zweitfach zugelassen werden:

1. Absolventen einer ersten Lehramtsprüfung in Sozialpädagogik und einem geeigneten Zweitfach (siehe<https://3c.gmx.net/mail/client/de...es-lehramt.html>)

2. Absolventen des sog. Tübinger Modells; dies ist der Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen in der Studienrichtung „Sozialpädagogik“ mit dem Schwerpunkt fach „Erziehung in früher Kindheit“ u.a. Kriterium.

3. Absolventen mit vergleichbaren Abschlüssen anderer Universitätgen oder vergleichbaren Bachelor- und Masterabschlüssen von Hochschulen in der Richtung Sozialpädagogik, in Ausnahmefällen auch Erwachsenenbildung und Sonderpädagogik.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://3c.gmx.net/mail/client/de...nstellung-bw.de>

Derzeit ist eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst oder auch Direkteinstieg mit einem Dualen Studium „Soziale Arbeit“ (B.A.) und einem Master „Soziale Arbeit“ nicht möglich.“

Meiner Meinung nach passt das nicht mit dem zusammen, was das Kultusministerium auf seiner Website stehen hat

"Eine wesentliche Voraussetzung für den Seiteneinstieg ist ein universitärer Diplom-Abschluss oder ein

universitärer Master-Abschluss, der konsekutiv (d. h. inhaltlich auf dem Bachelor-Abschluss aufbauend) sein muss. Ein Master-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Dualen Hochschule kann als gleichwertig anerkannt werden, wenn er zu einem Zeitpunkt erworben wurde, zu dem der Studiengang bereits akkreditiert war."

Ok, was ich anerkennen muss, ist, dass ich Soziale Arbeit und nicht Sozialpädagogik studiert habe.... aber man kann ja mittlerweile überall nur noch Soziale Arbeit studieren, was ja der Sozialpädagogik entspricht....?!?!

Ich hätte mich ja wirklich sehr gerne für Sozialpädagogik und Pädagogik und Psychologie beworben. Bzw. ich werde das auch einfach tun, ablehnen können sie mich dann ja immer nochmal 😂

musste mal meinen Frust rauslassen und meine Enttäuschung kundtun 😢